

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	24.09.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

Mitteilung - Erneuerung der Kolossalstatue Else verbunden mit partieller Fassadensanierung am Stadttheater

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen des Baureferates zur Erneuerung der Kolossalstatue Else verbunden mit einer Fassadensanierung an der Frontfassade des Stadttheaters wird vom BWA zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Nach Abbruch und Absturz der Fackel als Teil der Kolossalstatue Else über dem Giebelfeld der Hauptfassade des Stadttheaters im Juli 2023 wurde ein umfangreiches Sanierungsgutachten erstellt. Die von den Fachleuten angestrebte Sanierung der zerstörten Hand lässt sich allerdings nicht so einfach umsetzen.

Die beauftragte Fachfirma kommt nach der nochmaligen tiefergehenden Begutachtung der Schäden und der Bausubstanz zu dem Schluss, dass die geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Figur so nicht umsetzbar sein werden. Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass die Schädigungen der Figurengruppe so groß sind, dass eine bloße Ergänzung der abgebrochenen Teile nicht ausreicht. Darüber hinaus weisen auch die weiteren Skulpturen durch Korrosionsbildung der Metallverbindungen und Rissbildungen sowie Abbrüchen des Gesteins sowie Teile der sonstigen Sandsteinfassade Sanierungsbedarf auf.

Weiteres Vorgehen:

Zur Behebung der Fassadenschäden ist eine großflächige Gerüststellung an der Hauptfassade des Stadttheaters erforderlich. Die Restaurierung der Kolossalstatue wird als sehr aufwändig eingeschätzt. Sofern die Anfertigung einer neuen Figur mit Fackel technisch sinnvoller sein wird, wird diese Variante empfohlen. Die historische Figur soll dann an einem noch festzulegenden Ort ausgestellt werden.

Zeitplan:

Die Sanierung der Figur war ursprünglich im Sommer 2025 geplant und sollten vor der Kirchweih 2025 abgeschlossen sein. Der Maßnahmenbeginn soll nun 2026 erfolgen. Bis zum 100-jährigen Theater-Jubiläum im Jahr 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Finanzierung:

Die Haushaltsmittel müssen im Haushalt 2026 zur Verfügung gestellt werden. Aktuell lassen sich noch keine Kosten für den neuen Sanierungsumfang benennen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
wenn nein, Deckungsvorschlag:		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh

Prüfung der Klimarelevanz:

<input type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 17.09.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Referat V

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden: